

Atomoxetin

Die erste zugelassene Nicht-Stimulanzienmedikation zur Behandlung der ADHS ist Atomoxetin (Strattera®). Die Substanz wurde zur Behandlung der ADHS für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den USA und in Großbritannien bereits zugelassen. In Deutschland besteht eine Zulassung nur für Kinder und Jugendliche sowie für junge Erwachsene, die bereits als Jugendliche wegen ADHS behandelt wurden, d. h. Weiterbehandlung ins Erwachsenenalter.

Atomoxetin wurde nicht nur hinsichtlich der Wirkung auf ADHS untersucht, sondern auch bei der Kombination von ADHS mit verschiedenen anderen psychischen Störungen (z. B. Tic-Störungen, Störung des Sozialverhaltens, Angst, Depression). Eine große Anzahl von Studien und die bisher vorliegende Anwendung an mehr als 2 Millionen Patienten weist aus, dass Atomoxetin zur Behandlung der ADHS sehr nützlich ist.

Strattera ähnelt in seiner Struktur eher den früheren trizyklischen Antidepressiva. Es hat eine hochspezifische Wirkung auf den zentralnervösen Botenstoff Noradrenalin (in etwas geringerem Maße auch Dopamin) und sorgt dafür, dass beide Botenstoffe bei der Signalübertragung zwischen den Nervenzellen besser verfügbar sind und so für ein klareres zentralnervöses Signal sorgen. Anders als die Stimulanzien besitzt Atomoxetin keinerlei Missbrauchspotential und kann auf einem normalen Rezept verschrieben werden.

Wirkungen

Atomoxetin verbessert die Konzentrationsleistung, vermindert Ablenkbarkeit und erhöht die Fähigkeit, eine Aufgabe zu Ende zu bringen. Auch die Fähigkeit Regeln einzuhalten wird verbessert. Die Hyperaktivität wird vermindert und die Fähigkeit gestärkt, erst zu denken und dann zu handeln (Verbesserung der Impulskontrolle).

Besonders hilfreich erscheint Atomoxetin, wenn bei einem Kind mit ADHS gleichzeitig Ängstlichkeit, Tics, Depressivität oder oppositionelles Trotzverhalten auftreten. Auch ist es ein idealer Kandidat für Jugendliche, die in der Gefahr des Substanzmissbrauchs stehen.

Atomoxetin wird rasch über den Magen-Darm-Trakt in das Blut aufgenommen und dann über den Leberkreislauf abgebaut. Sein erster Wirkungseintritt ist nach wenigen Stunden festzustellen. Die Hauptwirkung auf die ADHS-Symptomatik entwickelt sich innerhalb von 2 bis 6 Wochen. Eine allmähliche Aufdosierung ist angeraten.

Nebenwirkungen

Wie bei allen anderen wirksamen Medikamenten sind auch bei Atomoxetin unerwünschte Arzneimittelwirkungen bekannt. Die Auflistung enthält die wesentlichen Informationen, berichtet aber nicht über sehr seltene oder besonders ungewöhnliche Nebenwirkungen. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie den Eindruck haben, dass bei Ihrem Kind vielleicht Nebenwirkungen des Medikamentes vorliegen könnten.

- Die *häufigsten Nebenwirkungen* sind Appetitminderung und Bauchweh. Sorgen Sie für ein gutes Frühstück und Zwischenmahlzeiten am Nachmittag und am Abend; verabreichen Sie die Medizin lieber während der Mahlzeit und nicht vorher.
- *Seltenere Nebenwirkungen* sind Müdigkeit, Kopfweg, Übelkeit, etwas schnellerer Pulsschlag oder leicht erhöhter Blutdruck. Auch hier reicht Beobachtung aus. Vorübergehende Gewichtsabnahme im Laufe der erste zwei Monate war nach zwei Jahren nur noch geringfügig vorhanden. Keine besonderen Auswirkungen auf die Körpergröße. Wie bei den Stimulanzien waren solche Effekte bei den kleinsten und leichtesten Patienten nicht zu beobachten, wohingegen sie bei sehr schweren und großen Personen eher zu sehen waren. Bis auf eine Erhöhung von Leberwerten (Normalisierung nach Absetzen der Medikation) und sehr selten erhöhte Reizbarkeit, emotionale Labilität, Traurigkeit sowie Zeichen von Lebensunlust gab es bisher keine ernsthaften Probleme in der Anwendung von Atomoxetin. Dennoch muss auch hier (wie bei allen anderen Psychopharmaka) vom gleichzeitigen Gebrauch von Atomoxetin und Alkohol oder Marihuana dringend abgeraten werden, da die Wechselwirkung zwischen den Substanzen nicht vorhersehbar ist.

Ärztliche Kontrollen

Am Beginn und von Zeit zu Zeit werden Größe, Körpergewicht, Puls und Blutdruck gemessen. Außerdem sollten die Leberwerte und das Blutbild kontrolliert werden. Der Arzt wird auch um regelmäßige Berichte und Fragebögen von Ihnen und der Schule bitten, um sich über die Veränderungen im Verhalten und die Fortschritte Ihres Kindes zu informieren.

Probleme beim plötzlichen Absetzen

Bisher sind diesbezüglich keine ernsthaften Probleme bekannt. Dies mag aber auch daran liegen, dass das Medikament erst seit kurzem in breiterer Anwendung verfügbar ist und von daher entsprechende Berichte im Laufe der nächsten Jahre noch auftauchen können.

Behandlungsdauer

ADHS ist eine chronische Störung. Daher kann man nicht vorher wissen, wie lange die Medikamente notwendig sein werden. Eltern, Arzt und Schule müssen in Zusammenarbeit herausfinden, was für die Kinder bzw. Jugendlichen jeweils das Richtige ist. Bei Atomoxetin liegen kontrollierte Beobachtungen über zwei Jahre vor. Das Medikament konnte den positiven Effekt halten, war gut verträglich und wird weiter verabreicht.

Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten

Da Atomoxetin über ein bestimmtes Leberenzymssystem abgebaut wird, kann es mit Medikamenten, die ebenfalls dieses System nutzen, in Wechselwirkung treten. Dies gilt z. B. für manche Serotonin-Wiederaufnahmehemmer oder auch Neuroleptika. Wechselwirkungen mit weiteren Medikamenten sind bisher nicht bekannt bzw. untersucht. Von daher sollte beim gleichzeitigen Gebrauch von Atomoxetin mit anderen Medikamenten der Arzt nachdrücklich befragt werden. Eine

gleichzeitige Verabreichung von Atomoxetin und Methylphenidat (bei Kindern mit ADHS) hat in der Praxis begonnen und wurde bisher positiv bewertet. Die Erfahrungen sind allerdings begrenzt.

Weitere Hinweise

Zu Atomoxetin werden weitere Studien und Anwendungsbeobachtungen durchgeführt. Dies und der weltweit ansteigende Gebrauch der Medikation werden uns noch eingehendere Informationen zu der Substanz bringen.

Bitte fragen Sie Ihren Arzt nach dem neuesten Stand der Dinge.

Welche Fragen haben Sie an den Arzt? (Bitte hier notieren)
